

Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **19 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« Il enseigna le latin à des moutards, le français à des singes, eut la chance, barbotant parmi les symbolistes, d'être repêché par des autorités qui voulurent bien, quoique méfiantes, lui confier la direction d'une bibliothèque qu'on désirait plus largement ouverte. Elle le fut, et, dès lors, cataloguant, lisant un peu, il fut le serviteur docile d'un public mélangé ; tenta parfois de faire partager ses goûts, subit souvent ceux d'autrui et laisse ainsi des collections où le médiocre et le passager ont permis l'acquisition du meilleur. »

Qu'on ne s'y trompe pas, sous les dehors artistes d'un dilettante, d'un amateur, Monsieur William Hirschy a accompli sans bruit une tâche importante, et donné à la Bibliothèque cette base solide sur laquelle elle ne peut que s'accroître et prospérer.

J. B.

Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation

Wie bereits gemeldet, hat im letzten Herbst die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Herrn Dr. *Leo M. Kern*, Bibliothekares des Eidg. Statistischen Amtes und Bearbeiter der „Schweiz. Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft“, für das Wintersemester 1942/43 den Auftrag erteilt, an der juristischen Fakultät der Universität Bern versuchsweise eine wöchentliche Vorlesung über wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation zu halten.

Dieser Versuch hat einen vollen Erfolg gezeigt ; 51 eingeschriebener. pol. — Studenten hörten sich die Vorlesung mit grossem Gewinn an.

Auf Grund einer erneuten Eingabe des wirtschaftswissenschaftlichen Verbandes an der Universität Bern und auf Antrag der juristischen Fakultät, hat nun der Regierungsrat des Kantons Bern in seiner Sitzung vom 12. März 1943 Herrn Dr. Kern ermächtigt, auch in Zukunft je im Wintersemester ein Kolleg über dieses Sondergebiet zu lesen.

Gb.

Luzern, Zentralbibliothek

Der Regierungsrat unterbreitete dem Grossen Rat eine Botschaft mit Dekretsentwurf über die Vereinigung der kantonsbibliothek und Bürgerbibliothek zur Zentralbibliothek Luzern.

Die Botschaft schildert die Geschichte der Kantonsbibliothek, der Bürgerbibliothek und der Zentralisationsbestrebungen, die im Vertrag zwischen dem Staate Luzern und der Korporationsbürgergemeinde Luzern als Eigentümerin der Bürgerbibliothek ihren